

Freiburg im Breisgau, den 17. August 1999

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 1999. — Caritas-Opferwoche 1999. — Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel. — Anhebung der Gestellungsgelder für Ordensangehörige. — Grundkurs „Geistliche Begleitung“. — Erholungshaus für Priester. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Wandleuchten abzugeben. — Personalmeldungen: Ernennung – Im Herrn sind verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 138

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 1999

Am 26. September 1999 wird in den Pfarrgemeinden unserer Erzdiözese der diesjährige Caritas-Sonntag gefeiert.

„*Menschen würdig pflegen*“, so lautet das Thema dieses Caritas-Sonntags. Diese drei Worte sprechen von der unantastbaren und unverlierbaren Würde, die jeden Menschen auszeichnet, auch wenn er durch Alter, durch chronische Erkrankung, durch schwere Behinderung, durch Pflegebedürftigkeit beeinträchtigt ist. Sie sprechen davon, dass pflegebedürftige Menschen nicht vergessen, abgeschrieben und an den Rand des gesellschaftlichen Lebens gedrängt werden dürfen.

„*Menschen würdig pflegen*“ – diese drei Worte sprechen auch von den ungezählten Menschen, die täglich zu Hause, in ihren Familien, in Sozialstationen, in Einrichtungen für behinderte Menschen, Pflegeheimen und Krankenhäusern für andere da sind, die sich aufreiben und oft genug unter den äußeren Bedingungen ihres Dienstes leiden. Ihnen allen gilt unsere Anerkennung und unser Dank.

Wir stehen im dritten Vorbereitungsjahr auf dem Weg zum Heiligen Jahr 2000. Papst Johannes Paul II. hat für dieses Jahr die Aufgabe der kirchlichen Caritas unserer besonderen Aufmerksamkeit empfohlen. Als Christen erkennen wir gerade auch in dem schwachen und benachteiligten Menschen das Antlitz des menschengewordenen Gottes. Wir bitten alle Gläubigen, mit einer persönlichen Spende am Caritas-Sonntag das kirchliche Engagement für die schwachen und pflegebedürftigen Mitmenschen zu unterstützen.

Würzburg, den 22. Juni 1999

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 19. September 1999**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Ein Gedanke zur Predigtvorbereitung und Hilfen für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 1999 können gegen eine Schutzgebühr und Portoerstattung in Höhe von DM 5,- (in Briefmarken) bestellt werden bei: Deutscher Caritasverband, Vertrieb, Postfach 4 20, 79004 Freiburg, Telefon: 07 61 / 200-296/414, Telefax: 07 61 / 200-572/509, E-mail: schuppr@caritas.de sowie birklek@caritas.de. Dort wird auch Auskunft über weitere Materialien zum Jahresthema 1999 des Deutschen Caritasverbandes „Menschen würdig pflegen“ erteilt.

Nr. 139

Caritas-Opferwoche 1999

Die Caritas-Opferwoche 1999 wird in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

- 1. „Öffentliche Caritas-Haus- und Straßensammlung“ vom 20. bis 26. September 1999 und**
- 2. „Große Caritaskollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 26. September 1999, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen unserer Pfarrgemeinden.**

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen streng auseinanderzuhalten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Als Anregung zur *Gestaltung der Caritaswoche* und des *Caritas-Sonntags* ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr ein *Werkheft* zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt *„Menschen würdig pflegen“* ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Außerdem kann ein Predigtentwurf und ein Vorschlag für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 1999 gegen Einsendung einer Portokostenerstattung von DM 5,- in Briefmarken beim Deutschen Caritasverband, Vertrieb, Postfach 420, 79004 Freiburg, angefordert werden. Besonders wichtig ist, dass Sie die Sammlerinnen und Sammler über die Aktivität der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren.

Das übliche Sammlungsmaterial erhalten die Pfarreien im Monat August. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden. Nach Abschluss der *„Caritas-Haus- und Straßensammlung“* bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unter Angabe der vom Diözesan-Caritasverband mitgeteilten Ordnungs-Nummer unmittelbar an den

**Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.,
Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg,
Konto 322 10 751, Postbank Karlsruhe
(BLZ 680 100 75).**

Das Ergebnis der *„Caritas-Kollekte“* überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die

**Erzbischöfliche Kollektur,
Herrenstraße 35, 79098 Freiburg,
Konto 88 071, Landesbank Baden-Württemberg
(BLZ 680 500 00)**

– und nicht an den Caritasverband!

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Caritas-Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen. Sollten Sie in Ihrer Pfarrei Probleme haben, genügend Sammlerinnen und Sammler zu bekommen, führen Sie doch bitte eine sogenannte „Zahlkartensammlung“ durch. Ein Musterbrief ist den „Hinweisen zur Durchführung der Caritassammlung“ zu entnehmen. Überweisungsträger bekommen Sie bei Ihrer Bank.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 140

Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel

Der diesjährige Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel wird am **Sonntag, dem 12. September 1999**, begangen. Er steht unter dem Thema *„Die Medien: eine freundschaftliche Stütze für die, die auf der Suche nach Gott-Vater sind“*.

Die an diesem Sonntag durchzuführende Kollekte dient überdiözesanen Aufgaben der deutschen Bischöfe im Medienbereich. Ein Teil dieser Kollekte verbleibt in der Diözese. Mit ihren Erträgen werden vor allem die Aus- und Fortbildung journalistischer Nachwuchskräfte finanziert, die später bei der weltlichen und

kirchlichen Presse, bei öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunksendern arbeiten. In den letzten Jahren erhielten aus den Mitteln dieser Kollekte 28 Theologen und Theologinnen eine journalistische Zusatzausbildung; 12 weiteren konnte über ein Volontariat bei der Bistumszeitung „Konradsblatt“ ein hauptberuflicher journalistischer Abschluss (Redakteur) vermittelt werden.

Nr. 141

Anhebung der Gestellungsgelder für Ordensangehörige

Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Verbands der Diözesen Deutschlands vom 21. Juni 1999 werden die Gestellungsgelder für Ordensangehörige ab dem **1. Januar 2000** wie folgt angehoben:

Gestellungsgruppe I
von 91 920,- DM auf 93 960,- DM

Gestellungsgruppe II
von 67 200,- DM auf 69 000,- DM

Gestellungsgruppe III
von 53 040,- DM auf 54 600,- DM

Mitteilungen

Nr. 142

Grundkurs „Geistliche Begleitung“

Ziel des Kurses ist es, hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu befähigen, andere Menschen auf dem Weg, das Evangelium zu leben, zu begleiten. Der Kurs wird in Zusammenarbeit des Geistlichen Zentrums Sasbach der Erzdiözese Freiburg, dem Exerzitienwerk der Erzdiözese Freiburg und dem Institut für Pastorale Bildung durchgeführt.

Mitarbeiter sind: Sr. Adelgert Daubert SND, Klaus Sauer, Matthias Richtzenhain, Dr. Joseph Sauer, Prof. Dr. W. Rück, Dr. Klaus Baumann und P. Markus Laier SJ.

Nähere Auskünfte erteilt das Geistliche Zentrum Sasbach, Am Kältenbächel 4, 77880 Sasbach, Tel.: (0 78 41) 69 77-0, Fax: (0 78 41) 2 53 38.

Nr. 143

Erholungshaus für Priester

Das Sudetendeutsche Priesterwerk e.V. unterhält in Brannenburg/Inn (Oberbayern) ein Erholungshaus, das insbesondere Priestern und ihren Haushälterinnen offensteht. Das Haus bietet ganzjährig zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung und Entspannung.

Anfragen sind zu richten an Pater Norbert Schlegel, Haus St. Johann, Weidacher Straße 9, 83098 Brannenburg, Tel.: (0 80 34) 30 94 35, Fax: (0 80 34) 27 39.

Nr. 144

Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Friesenheim-Schuttern, Dekanat Lahr, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Laurentius, Kirchenwinkel 1, 77948 Friesenheim, Tel.: (0 78 21) 99 78 24.

Nr. 145

Wandleuchten abzugeben

Das Studentenwohnheim Collegium Sapientiae hat Erco Wandleuchten mit Glas (Typ 4310, rund, ca. 90 Stück) kostenlos abzugeben.

Interessenten wenden sich bitte direkt an das Studentenwohnheim Collegium Sapientiae, Herrn Saathoff, Tel.: (07 61) 70 31 21 08.

Personalmeldungen

Nr. 146

Ernennung

Mit Schreiben vom 21. Juli 1999 wurde Herr *Claus Decker*, Villingen-Schwenningen, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Villingen-Schwenningen (Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg) und Rottweil (Tennenbronn, Geisingen, Immendingen, Tuttlingen, Möhringen) wiederernannt.

Amtsblatt

Nr. 21 · 17. August 1999

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 21 · 17. August 1999

Im Herrn sind verschieden

18. Juli: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Theodor Heiberger*, Ehrenkirchen-Kirchhofen, † in Ehrenkirchen-Kirchhofen
22. Juli: Pfarrer *Bruno Hettich*, Pfarrer von Tuttlingen-Möhringen, St. Andreas, † in Tuttlingen